

Allgemeine Bemerkungen:

1.) Wer hat das aktuelle Konzept erarbeitet?

Kirchenkreiskantor Maxim Polijakowski – mit Impulsen der hauptamtlichen und ehrenamtlichen Kirchenmusiker und Pastoren sowie Kollegen der Region.

2.) Wer ist für die Umsetzung und im Folgenden für die Weiterentwicklung und Evaluation des Konzepts verantwortlich?

Kirchenkreis, Kirchenkreisvorstand

3.) Hat sich die Ausgangslage („Was haben wir? - Allgemeine Bemerkungen zu den Aktivitäten im Handlungsfeld und den hinter den Zielen und Maßnahmen stehenden konzeptionellen Überlegungen“) gegenüber der Beschreibung im Konzept für den Planungszeitraum 2013-2016 verändert? Nein

Wenn ja: Was hat sich verändert?

4.) Wie wurden die Auflagen und Hinweise des Landeskirchenamtes aus dem Genehmigungsverfahren 2012 in den weiteren Planungen berücksichtigt?

Das Konzept zum Grundstandard ist ohne Auflagen und Hinweise vom Landeskirchenamt genehmigt worden.

5.) Bestand der Stellen und Stellenanteile am 01.01.2017:**Stellenplan Kirchenkreis Aurich Kirchenmusik**

Nr.	Art der Stelle	Umfang und Bewertung der Stelle	HHST	Finanzierung	Bemerkung	Besetzung
1	Kirchenkreiskantor	E 13 / 1,0 38,5 Wo.std.	0332.00.4233	Stellenplanungsmittel	Stelle der Lamberti-Kirchengemeinde Aurich!	Maxim Polijakowski
2	Kirchenkreismusikerin	E 11 / 0,5 19,25 Wo.std.	0200.01.4230	<i>möglichst ab 2017 aus Stellenplanungsmitteln</i>	01.08.10-31.07.15 Nachwuchsförderung der Landeskirche, 01.08.15-31.12.16 aus Überschüssen Jahresabschlussmittel	Helen Kroeker
3	Sekretariat	E 5 / 0,16 6 Wo.std.	0200.00.4200	<i>möglichst ab 2017 aus Stellenplanungsmitteln</i>		N.N.
4	Chorleitung	mtl. 200,00 €	0200.00.4259	<i>möglichst ab 2017 aus Sachkosten</i>	01.10.09-31.12.12; 01.01.13-31.12.16 jeweils befristet	Enno-Stefan Reichert

Bemerkungen:

- a) Der Kirchenkreiskantor Maxim Polijakowski nimmt folgende Aufgaben wahr:
- Leitung der Kreiskantorei „Lamberti“ und des Gospelchores „Good News“
 - Größere konzertante Aufführungen kirchenmusikalischer Chorwerke
 - Fachliche Beratung, Aus- und Weiterbildung neben- und ehrenamtlich kirchenmusikalisch tätiger Personen
 - popularmusikalische Projekte
 - Koordination kirchenmusikalischer Aktivitäten im Kirchenkreis
 - Entwicklung, Organisation und Begleitung besonderer kirchenmusikalischer Projekte, Symposien und Großveranstaltungen.
- b) Die Kirchenmusikerin Helen Kroeker nimmt mit 50% Beschäftigung folgende Aufgaben wahr:
- Leitung der Gospelchöre „Swinging Matthews“ in Aurich-Wallinghausen und „Heavens Voice“ in Moordorf
 - Leitung der Kinderchorgruppen
 - Fort- und Ausbildung von Organisten und Kinderchorleitern
 - Entwicklung, Organisation und Begleitung kirchenmusikalischer Projekte im Kirchenkreis Aurich

6.) Geplante Stellenveränderungen im Planungszeitraum:

Zusätzliche Sekretärin mit sechs Wochenstunden für den Kirchenkreiskantor

Dimension / Nr.:	1. Flächendeckende Dimension der Kirchenmusik
Zuständig:	Kirchenvorstände, Kirchenkreisvorstand

I. Rückblick auf den Planungszeitraum 2013 – 2016:

Bitte bedenken Sie bei Ihrer Planung alle Dimensionen eines Handlungsfeldes, wie sie in den landeskirchlichen Grundstandards beschrieben sind. Für den Rückblick können Sie sich aber auf diejenigen Dimensionen beschränken, für die Sie bisher Herausforderungen erkannt und Ziele und Maßnahmen formuliert haben. Für die ausgewählten Dimensionen eines Handlungsfeldes ist jeweils ein Blatt mit den Abschnitten I. – III. auszufüllen.

	Herausforderungen an die Arbeit *¹	Ziele *¹	Grad Ziel-Erreichung *²	Bemerkungen (zur Zielerreichung) *³	Konsequenzen für die Fortschreibung
1	Die Kirchenchöre in den Gemeinden sind in die Jahre gekommen. Eine systematische und kontinuierliche Nachwuchsförderung im chorischen Bereich fehlt.	Schaffung eines kontinuierlichen Chorangebots für Kinder und Jugendliche	60%	Kinderchor wurde ausgebaut, stabile Struktur. Jugendchor im Aufbau.	Weiterführung des Aufbaus eines Jugendchores.
2	Das Durchschnittsalter der nebenberuflichen Organisten/innen ist zu hoch.	Gewinnung jüngerer Organisten/innen	90%	Das eingeführte Orgelstipendium sowie Orgelführungen und Orgelkonzerte speziell für Schüler motivieren sehr.	Weiterführung des Konzeptes, da erfolgreich.
3	Kirchenchöre sind teilweise zu klein, um auf Dauer singfähig zu sein.	Förderung einer regionalen Schwerpunktbildung im Bereich der Chorarbeit	30%	Schwerpunktbildung und Regionalisierung der Chorarbeit läuft	Andere Vorgehensweise überlegen. Chorleiterfortbildungen und –

				zögerlich.	treffen vermehrt organisieren.
4	Posaunenchöre sind teilweise zu klein, um auf Dauer spielfähig zu sein.	Förderung einer regionalen Schwerpunktbildung im Bereich der Posaunenarbeit	30%	Schwerpunktbildung und Regionalisierung der Bläserarbeit läuft zögerlich. Zuletzt Fortschritte: Einige Posaunenchöre konnten neue Mitglieder gewinnen.	Chorleiterfortbildungen und Bläsertreffen regelmäßig organisieren.
5	Da seit Jahren nur ein geringer Etat für Aufführungen der Kirchenkreiskantorei zur Verfügung steht, wird es zunehmend schwieriger, regelmäßige Kantatengottesdienste und Oratorien durchzuführen.	Erschließung zusätzlicher Finanzierungsquellen für die Arbeit der Kirchenkreiskantorei	50%	„Freunde für Lamberti“ wurde gegründet, läuft zögerlich. Regelmäßige Sponsoren sind akquiriert.	Weiteres Fundraising betreiben
6	populärmusikalische Angebote können nicht kontinuierlich vorgehalten werden	Schaffung eines regelmäßigen populärmusikalischen Angebots	80%	Gründung einer Kirchenkreisjugendband ist erfolgt.	Besetzung der Band sichern, Jugendliche anwerben, Öffentlichkeitsarbeit ankurbeln, Bekanntheitsgrad erhöhen
7	Auf der Ebene des Kirchenkreises ist kein Gremium vorhanden, das die zunehmend notwendiger werdende Kooperation zwischen den Kirchengemeinden im Bereich der kirchenmusikalischen Arbeit strukturell begleitet und unterstützt.	strukturelle Unterstützung der notwendiger werdenden Kooperation zwischen den Kirchengemeinden im Bereich der kirchenmusikalischen Arbeit	100%	Es wurde ein Ausschuss für Gemeindeaufbau und Kirchenmusik gegründet.	Weiterführung
8	Die Anschaffung geeigneten Notenmaterials für Organisten/	Schaffung von Kooperationsstrukturen für die Anschaffung	10%	Das Augenmerk wurde erst auf die Ziele mit	Einrichtung einer Notenbibliothek des

	innen, Kirchenchöre und Posaunenchöre wird für viele Kirchengemeinden zunehmend ein Problem	geeigneten Notenmaterials		Gewichtung 1 gelegt.	Kirchenkreises mit Ausleihmöglichkeiten für die Kirchengemeinden
9	Die einzelnen Aktivitäten der Kirchengemeinden im Bereich der Kulturarbeit sind nicht genügend miteinander vernetzt.	strukturelle Unterstützung der notwendiger werdenden Kooperation zwischen den Kirchengemeinden im Bereich der Kulturarbeit	10%	Kirchliche Kulturarbeit war und ist in unserem Kirchenkreis vermehrt Projektarbeit.	Einrichtung einer Plattform, um Kulturangebote im Kirchenkreis besser bekannt zu machen.
10	Die Kulturarbeit des Kirchenkreises und der Kirchengemeinden wird von Außenstehenden nicht deutlich genug als Teil der Kulturarbeit im Landkreis wahrgenommen.	bessere Vernetzung der kirchlichen Kulturarbeit mit der Arbeit anderer Kulturschaffender im Landkreis	30%		Präsenz in öffentlichen Kulturkalendern verbessern.

II. Bleibende und neue Herausforderungen

Hier sind die Herausforderungen, die für den Planungszeitraum 2013 – 2016 erkannt wurden und weiterhin aktuell sind (weil ein Ziel noch relevant oder noch nicht erreicht ist, s. „Grad der Zielerreichung“), und die für den Planungszeitraum 2017 – 2022 identifizierten neuen Herausforderungen und Ziele gemeinsam zu benennen. Die bleibenden Herausforderungen und Ziele können aus dem Konzept für den Planungszeitraum 2013 – 2016 übernommen und kopiert werden.

	Herausforderungen an die Arbeit	Ziele	Gewichtung	Umsetzung bis...	Verantwortlich für die Umsetzung
1	Die Kirchenchöre in den Gemeinden sind in die Jahre gekommen. Eine systematische und kontinuierliche Nachwuchsförderung im chorischen Bereich fehlt	Schaffung eines kontinuierlichen Chorangebots für Kinder und Jugendliche	1	2017	Kreiskantor
2	Das Durchschnittsalter der nebenberuflichen Organisten/innen ist zu hoch.	Gewinnung jüngerer Organisten/innen	1	Kontinuierlich	Ausschuss für Gemeindeaufbau, Kirchenkreisvorstand und Kreiskantor
3	Kirchenchöre sind teilweise zu klein, um auf Dauer singfähig zu sein.	Förderung einer regionalen Schwerpunktbildung im Bereich der Chorarbeit	1	Kontinuierlich	Kreiskantor
4	Einige Posaunenchöre sind teilweise zu klein, um auf Dauer spielfähig zu sein. Örtlich fehlt es an ehrenamtlichen Engagement für Nachwuchs-Ausbildung.	Förderung einer regionalen Schwerpunktbildung im Bereich der Bläserarbeit, verbessertes Ausbildungs- und Werbekonzept im Kirchenkreis	1	Kontinuierlich	Landesposaunenwart, Kirchenkreiskantor

5	Da seit Jahren nur ein geringer Etat für Aufführungen der Kirchenkreiskantorei zur Verfügung steht, wird es zunehmend schwieriger, regelmäßige Kantatengottesdienste und Oratorien durchzuführen	Erschließung zusätzlicher Finanzierungsquellen für die Arbeit der Kirchenkreiskantorei	1	2020	Kirchenvorstand der Lamberti-Gemeinde Kirchenkreisvorstand
6	populärmusikalische Angebote können nicht kontinuierlich vorgehalten werden	Schaffung eines regelmäßigen populärmusikalischen Angebots	2	Kontinuierlich	Kreiskantor
7	Entfällt, da 100% erreicht wurden	entfällt			
8	Die Anschaffung geeigneten Notenmaterials für Organisten/innen, Kirchenchöre und Posaunenchöre wird für viele Kirchengemeinden zunehmend ein Problem	Schaffung von Kooperationsstrukturen für die Anschaffung geeigneten Notenmaterials	3	2020	Kreiskantor
9	Die einzelnen Aktivitäten der Kirchengemeinden im Bereich der Kulturarbeit sind nicht genügend miteinander vernetzt	strukturelle Unterstützung der notwendiger werdenden Kooperation zwischen den Kirchengemeinden im Bereich der Kulturarbeit	3	2018	Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit
10	Die Kulturarbeit des Kirchenkreises und der Kirchengemeinden wird von Außenstehenden nicht deutlich genug als Teil der Kulturarbeit im Landkreis wahrgenommen	strukturelle Unterstützung der notwendiger werdenden Kooperation zwischen den Kirchengemeinden im Bereich der Kulturarbeit	3	2018	Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit

Legende zur Gewichtung:

1 = dringend

2 = notwendig

3 = wünschenswert

III. Maßnahmen, um die gesetzten Ziele zu erreichen

Maßnahmen werden sich nur für die ersten Jahre des Planungszeitraums konkret formulieren lassen. Ggf. reicht es daher aus, Maßnahmen zunächst nur allgemein zu benennen und im Laufe der Zeit zu konkretisieren. Dann sollte aber möglichst ein Zeitpunkt für die Konkretisierung benannt werden.

Ziel Nr.	Maßnahme Nr.	Geplante Maßnahmen	Umsetzung bis ...	Verantwortlich für die Umsetzung	gepl. Ressourceneinsatz *4
1	1.	Gründung eines Jugendchores für Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren auf Kirchenkreisebene. Repertoire breit gefächert.	2017	Kreiskantor	Kreiskantor plus 500,-- Euro jährlich
2	1.	Weiterführung der bisher erfolgreichen Maßnahmen (Orgelstipendien, Orgelführungen, Orgelkonzerte für Schüler)	kontinuierlich	Ausschuss für Gemeindeaufbau, Kirchenkreisvorstand, Kreiskantor	Max. fünf Stipendien pro Jahr = 2900,-- Euro jährlich
3	1.	Organisation von Chortreffen der Kirchenchöre im Kirchenkreis	kontinuierlich	Superintendent, Kreiskantor	1000,-- Euro pro Treffen
	2.	Anregung von Projektarbeit oder Kooperation zwischen Kirchenchören einer Region. Chorbesuche vom Kreiskantoren während der Visitation einer Kirchengemeinde	kontinuierlich	Kreiskantor	
	3.	Chorleiterfortbildungen anbieten mit dem Schwerpunkt Repertoirevorstellung für kleinere Chöre	kontinuierlich	Kreiskantor	

4	1.	Projektarbeit mit neu gegründetem Kirchenkreis-Jugendposaunenchor soll intensiviert werden	kontinuierlich	Landesposaunenwart	
	2.	Professionelle Ausbildung an zentralen Standorten, evtl. auch an Schulen einrichten. Kirchenkreis fördert Chorleiterausbildung auf Antrag. Kooperation mit Musikschule des Landkreises Aurich anregen. Günstige Unterrichtskosten durch Zuschuss der Kirchengemeinden	kontinuierlich	Landesposaunenwart	
	3.	Info- und Werbemaßnahmen an Grundschulen und weiterbildenden Schulen	Kontinuierlich	Landesposaunenwart	
5	1.	„Freunde für Lamberti“ ausbauen. Weitere Gemeindeglieder und Gäste auf die Mitgliedschaft ansprechen. Gewinnung weiterer Sponsoren. Internetpräsenz ausbauen	kontinuierlich	Kirchenvorstand Lamberti	
6	1.	Regelmäßige Jugendgottesdienste in Regionen anbieten, Einbindung von Popularmusik in Gottesdienste	2018	Kreiskantor mit Kreisjugenddienst, evtl. mit CVJM	
7		Entfällt			
8	1.	Entwicklung eines Konzeptes für die geplante Notenbibliothek	2017	Kreiskantor mit Unterstützung Bundesfreiwilligendienstler	
9	1.	Strukturelle Unterstützung der notwendiger werdenden Kooperation zwischen den Kirchengemeinden im Bereich der Kulturarbeit	2018	Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit, Kirchenkreiskantor, Pfarrämter der Gemeinden	

10	1.	Strukturelle Unterstützung der notwendiger werdenden Kooperation zwischen den Kirchengemeinden im Bereich der Kulturarbeit	2018	Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit, Kirchenkreiskantor, Pfarrämter der Gemeinden	
-----------	----	--	------	---	--

*4 „geplanter Ressourceneinsatz“: Hier ist der voraussichtliche Personaleinsatz (Berufsgruppe/Stellenanteile) oder Finanzbedarf einzusetzen.